



Maisanbaufläche steigt

Bonn (DMK) – In Deutschland wird die Anbaufläche von Mais in diesem Jahr voraussichtlich um 4,4 Prozent auf 2,39 Mio. ha anwachsen. Das ergab eine repräsentative Umfrage des Marktforschungsunternehmens Kleffmann Group im Auftrag des Deutschen Maiskomitees e.V. (DMK). Zwischen den einzelnen Bundesländern und Regionen zeigen sich allerdings deutliche Unterschiede.

Die größten Steigerungen der Maisanbaufläche sind in Mitteldeutschland (+7 bis 11 %) sowie Sachsen (+9,6 %) zu erwarten. Dies ist vor allem auf die wachsende Anzahl der Biogasanlagen in diesen Regionen zurückzuführen.

In Schleswig-Holstein wurden unter anderem aufgrund der ungünstigen Witterungsbedingungen weniger Winterraps und Wintergetreide ausgesät. Nicht zuletzt deshalb ist dort derzeit mit einer Ausweitung der Maisanbaufläche um etwa 1 % zu rechnen. Auch in Bayern wird die Anbaufläche für Mais um 2.700 ha auf 500.600 ha leicht steigen. Für Baden-Württemberg prognostizieren die Marktforscher sogar einen leichten Rückgang für den Mais um 1,9 %.

Insgesamt sind rund 480.000 ha Körnermais und CCM geplant. Gut 1,9 Mio. ha entfallen somit auf Silomais. Nach Berechnungen des DMK sind darin rund 650.000 ha für die Nutzung von Mais als Biogassubstrat enthalten.

(1.258 Zeichen)